

Stadt Wiesmoor
Herrn Bürgermeister
Friedrich Völler
Hauptstr. 193
26639 Wiesmoor

BGM	Stadt Wiesmoor Eingegangen				BBH
1	18. April 2018				3.2
1.1					3
1.2	1.3	1.4	SK	2	2.2

Wiesmoor, den 12.04.2018

Sehr geehrter Herr Völler,

die drei Wiesmoorer Fußballvereine; hier SV Hinrichsfehn, VfL Mullberg und VfB Germania Wiesmoor, haben sich zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung getroffen, um einen Konsens zur Herstellung eines Kunstrasenplatzes im Stadtgebiet von Wiesmoor zu finden.

In dieser Sitzung wurde zunächst die ursprüngliche Idee und Umsetzung eines Kunstrasenplatzes im Stadion des VfB Germania Wiesmoor vorgestellt.

Aus wirtschaftlichen Gründen wollte der VfB Germania Wiesmoor aus den drei vorhandenen Rasenplätzen einen Kunstrasenplatz entstehen lassen und die dafür nachgelagerten Kosten zu 100 % übernehmen.

Für die Stadt Wiesmoor wären ca. 150.000,-€ an einmalige Zuschusskosten entstanden.

Die Idee der Umsetzung wurde an die Stadtverwaltung herangetragen.

Im zuständigen Fachbereich wurde letztendlich die Idee positiv aufgenommen und ein zukunftsträchtiges Sportentwicklungskonzept für das Stadtgebiet von Wiesmoor entwickelt.

Hierbei stellt sich offensichtlich heraus, dass das Gelände am Ottermeerhafen; hier der sogenannte C-Platz, für das Sportentwicklungskonzept am ehesten geeignet ist, um allen drei Wiesmoorer Fußballvereinen, aber auch den anderen Vereinen, Schulen u. Sportlern; hier den Leichtathleten der TG Wiesmoor, gerecht zu werden.

Die Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes beinhaltet die Herstellung eines Kunstrasenplatzes, den Neubau eines Sanitär- und Umkleidegebäudes, die entsprechende Beleuchtung des Platzes, sowie die Erstellung erforderlicher Parkplätze und Umzäunung des Geländes.

Weiterhin soll im Stadion eine Tartanbahn erstellt und Vorrichtungen für den kompletten Leichtathletikbereich hergestellt bzw. erneuert werden.

Die Kosten für diese Maßnahmen würden sich laut Berichten aus den örtlichen Zeitungen auf ca. 2,4 Millionen Euro belaufen, wobei die Abwicklung in drei Abschnitten erfolgen soll.

vorher Sitzung Termin mit
ab 3 Vereine führen

Die Vorstände der drei Wiesmoorer Fußballvereine haben sich nach eingehender Diskussion auf nachfolgenden Konsens geeinigt:

Die Stadtverwaltung wird gebeten noch einmal eingehend zu überprüfen, ob das vorhandene Gelände der KGS Wiesmoor nicht doch als mögliche Variante in Frage kommt. *-> abgelehnt*

Sofern diese Variante umsetzbar ist schlagen die drei Fußballvereine vor, dass bei der KGS Wiesmoor der Kunstrasenplatz entsteht, wobei eine Drehung des Geländes überprüft werden sollte.

Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass aufgrund der Nähe des Friedhofes Spiele an Sonn- und Feiertagen erlaubt werden müssen.

Kann die vorgenannte Variante nicht umgesetzt werden, so haben sich die drei Fußballvereine darauf geeinigt, dass dem Vorschlag der Stadtverwaltung gefolgt wird und der Kunstrasen; hier mit der entsprechenden Norm des DFB/NFV – Spielfeldgröße nicht unter 105 x 68 m, auf dem C- Platz erstellt wird. *-> Prüfung für*

Bezüglich der Spielfeldgröße möchten wir darauf hinweisen, dass die Jugendmannschaften in den Klassen F - D immer gleichzeitig auf einem größeren Feld spielen könnten, so dass eine volle Auslastung erreicht wird.

Voraussetzung für die Erstellung des Kunstrasenplatzes ist, dass die Jugendmannschaften der Jugendspielgemeinschaft Wiesmoor und die Mädchenmannschaften des VfB mit entsprechenden Zeiten bedacht werden. *-> ja für*

Die Vergabe der Trainings- und Spielzeiten sollte durch die Stadt Wiesmoor erfolgen.

Voraussetzung für die vorgenannten Varianten sind, dass sämtliche Kosten; hier die Reinigung, Pflege, Instandhaltung aller Bestandteile u. Vorrichtungen, inklusive der nachgelagerten Kosten dieser Investition, durch die Stadt Wiesmoor getragen werden. *-> wird geprüft für*

Die Stadt Wiesmoor sollte den Vereinen dies entsprechend schriftlich bestätigen inklusive der Erklärung, dass damit zukünftige Zuwendungen an die Vereine nicht gekürzt werden; hier die Sportförderung, etwaige Zuschüsse, die Sportplatzpflege, sowie finanzielle Unterstützungen bzw. Anteilsfinanzierungen für die bisherigen Sportplatzstandorte.

Überprüft werden sollte, ob die Vermarktung der Sportanlage als Anlage der Jugendspielgemeinschaft Wiesmoor erfolgen könnte.

Weiterhin sollte geprüft werden, ob eine Bandenwerbung am Kunstrasenplatz möglich ist und die Einnahmen als Gegenfinanzierung der lfd. Kosten erfolgen könnten.

Um Weitergabe an die Fraktionen, Ratsherren und entsprechenden Ausschüsse zur weiteren Behandlung wird gebeten.

Über eine positive Entscheidung und rasche Umsetzung würden sich die drei Fußballvereine freuen.

Mit freundlichen Grüßen

SH

SV Hinrichsfehn e.V.

Hilmar Ukena
SV Hinrichsfehn



Wilfried Timker
VfL Mullberg



Christoff Leerhoff
VfB Germania Wiesmoor